

Tauchen in der Agger-Talsperre



■ Beste Stimmung herrschte bei den Tauchern, bevor sie in der Agger-Talsperre abtauchten. FOTO: PRIVAT

Sankt Augustin. Nicht nur Übungen im Freibad sondern auch ständiges Üben im Freigewässer für die eigene bzw. für die Sicherheit des Tauchpartners, das ist die Devise der Taucher der Tauchsportgemeinschaft Sankt Augustin (TSG).

An der Agger-Talsperre in der Nähe von Gummersbach im Bergischen Land trafen sich einige Mitglieder der TSG, um ihre Tauchsicherheit zu festigen. Bei einer Oberflächentemperatur von 20 Grad ging es ins Wasser. In 20 Metern Tiefe waren es dann nur noch acht Grad und ab 15 Metern Tiefe herrschte Dunkelheit. Was gibt es dennoch dort zu sehen? Eine alte Bruchsteinbrücke, einen Brecher

(diente zur Herstellung von Bruchsteinen), einen kleinen Wald sowie Hechte, Zander und Barsche. Das Tauchen in der Agger-Talsperre ist nur für voll ausgebildete und zertifizierte Taucher gegen Vorlage der aktuellen Tauchertauglichkeit und eines Versicherungsnachweises gestattet. Insgesamt wurden an diesem Tag zwei Tauchgänge absolviert. Sowohl die Übungen, als auch das Tauchen an sich verliefen problemlos. Für September plant der Verein eine weitere Vereinsveranstaltung an einem Freigewässer. Nähere Informationen rund um das Tauchen in Sankt Augustin finden sich auf der Internetseite des Vereins unter

WWW.TSG-AUGUSTIN.DE